

Trauer um Hans-Bernhard Kradepohl

Langjähriger Ortsvorsteher und Gemeinderat verstarb am vergangenen Donnerstag

Heimbach. Mit Hans Bernhard Kradepohl verloren die Ortschaft Heimbach und die Gemeinde Teningen einen ihrer angesehensten und verdienstlichsten Bürger. Der langjährige Ortsvorsteher, Gemeinderat und Träger der Verdienstmedaille in Gold der Gemeinde verstarb am vergangenen Donnerstag nach schwerer Krankheit im Alter von 75 Jahren und wurde am gestrigen Dienstag auf dem Friedhof in Heimbach beigesetzt.

Kradepohl war von 1971 bis 2006 ununterbrochen Mitglied des Gemeinderates. Zuerst in der damals noch selbstständigen Gemeinde Heimbach, nach der Gemeindeform (Mai 1975) dann in Teningen. Nach der Eingliederung Heimbachs, an deren Verhandlungen Kradepohl in den Jahren 1973 und 1974 maßgeblich beteiligt war, wurde er Mitglied des Ortschaftsrates Heimbach. Am 5. Februar 1990 wurde Hans Bernhard Kradepohl zum Ortsvorsteher des Teningen Ortsteils ernannt und übte dieses Amt ununterbrochen bis zum 2. Oktober 2009 aus (vier Amtsperioden).

Der Bundesbahn-Hauptsekretär hat in fast 40 Jahren Kommunalpolitik auch die Entwicklung der Ortschaft Heimbach maßgeblich und sehr erfolgreich mitgeprägt. Für sein kommunalpolitisches Engagement wurde er mit der silbernen und goldenen Ehrennadel, dem Ehren-

cher des Gemeindetages Baden-Württemberg und der Verdienstmedaille in Gold der Gemeinde Teningen ausgezeichnet. Seine Verbundenheit mit den Bürgern der Großgemeinde und des Ortsteils kam insbesondere auch als Förderer der Vereine zum Ausdruck. So war er Vorsitzender der VdK-Ortsgruppe Heimbach, stellvertretender Vorsitzender des Vereins der Freunde der Geschichte Heimbachs sowie viele Jahre aktiver Sänger im Männergangsverein „Liederkrantz“ Heimbach. 1966 trat er in die SPD ein, war Mitbegründer des SPD-Ortsvereins und leitete diesen 22 Jahre lang.

Große Trauergemeinde: Der Trauergottesdienst unter Leitung von Pfarrer Joel Fortmann fand am gestrigen Dienstag in der Heimbacher Kirche „St. Gallus“ statt. Eine große Trauergemeinde, darunter auch Teningens Altbürgermeister Hermann Jäger, Landrat-Stellvertreter Günther Stecher, Emmendingens OB Schlatterer sowie zahlreiche Bürgermeister und viele Vertreter des öffentlichen Lebens aus der Region, nahmen Abschied von dem engagierten Kommunalpolitiker. Die Trauerzeremonie wurde vom Musikverein Heimbach umrahmt. Ortsvorsteher Herbert Luckmann, Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker, Sigmund von Elverfeldt (Geschichtsverein Heimbach), Jürgen Stiedl (Vereinsgemeinschaft



Heimbach) und SPD-Kreisvorsitzender Johannes Fechner würdigten das Lebenswerk des Verstorbenen.

Für „sein Heimbach“ und seine Mitmenschen engagiert: „In den 20 Jahren, in denen Hans-Bernhard Kradepohl Ortsvorsteher war, hat er enorm viel für Heimbach getan und erreicht“, betonte Luckmann in seiner Trauerrede. Auch im Gemeinderat habe sich der verdiente Kommunalpolitiker stets mit Nachdruck und Engagement erfolgreich für die Belange seines Heimatortes eingesetzt. Luckmann führte stellvertretend verschiedene realisierte Maßnahmen an (Sanierung Ortsdurchfahrt, Ausbau Marktplatz, Bau Radweg von Köndringen nach Heimbach, Friedhoferweiterung, Erweiterung Probenraum Anton-Götz-Halle). „Dabei war es stets wichtig für ihn, den sozial Schwachen zu helfen“, würdigte er Kradepohls großes soziales Engagement.

So habe sich der Verstorbene insbesondere um Arbeit und Wiedereingliederung von Langzeitarbeitslosen gekümmert. „Wir werden ihn stets in bester Erinnerung behalten!“ „Ein großer Mensch ist von uns gegangen, doch er hat uns unglaublich viel hinterlassen“, rief Teningens Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker die große Liebe des Verstorbenen zu „seinem Heimbach“ und seinen Mitmenschen in Erinnerung. Aus der Kraft des Glaubens heraus habe sich dieser in beeindruckender Weise für seine Ortschaft und die konkreten Belange von Einzelnen eingesetzt und immer ein offenes Ohr für Hilfesuchende gehabt. Humorvoll und doch oft ernst und hintergründig, pragmatisch und nachdenklich habe er die Dinge angepackt und sich dabei von seinem eingeschlagenen Weg nie abbringen lassen, stellte Hagenacker seine hohe Wertschätzung auch in Abgeordnetenkreisen heraus. Die SPD sei zwar seine politische Heimat gewesen, doch habe er es bei seiner aktiven Arbeit vorzüglich verstanden, über Parteigrenzen hinweg Brücken zu bauen.

Die anschließende Trauerprozession zum Friedhof wurde vom Musikverein angeführt. Aufgrund der Beisetzung war das Teningen Rathaus am Dienstag nachmittag geschlossen. Seit Montag liegt im Rathaus in Heimbach ein Kondolenzbuch aus. **Thomas Gaess**



„Schibi Schibo“ im Teningen Unterdorf

Teningen. Glühende, auf Stecken kreisende Holzschiben, die mit „Schibi schibo“ funkschlagend ins weite Feld geschossen werden: Beim Scheibenschlagen, das der Kleintierzuchtverein Teningen am vergangenen Samstagabend auf Feldern hinter dem Gewerbegebiet Breiten veranstaltete, waren Kinder wie Erwachsene mit Begeisterung dabei. Gefeuert wurde anschließend bei Bewirtung und musikalischer Unterhaltung durch die „Gipfelstürmer“ im Teningen Hasenheim. **Foto: Jutta Jäger-Schenk**



Großer Andrang beim Flohmarkt

Nimburg. Der Förderverein des Kindergartens Sonnenschein Bottingen veranstaltete am Sonntag den zehnten Kindersachenflohmarkt in der Nimberghalle. Dieser war wieder sehr gut frequentiert und selbst vor der Halle wurden ausgediente Kinderwagen, Kleidung und anderes angeboten. In bewährter Manier gab es auch wieder eine große Kuchenstheke, die sich eines großen Andrangs erfreute. Der Erlös fließt direkt in die Finanzierung der Nachmittagsbetreuung des Kindergartens. Der Förderverein wurde vor knapp sechs Jahren durch die Eltern der Kindergartenkinder eigens dafür gegründet, mit verschiedenen Veranstaltungen und den dadurch erzielten Erlösen die Nachmittagsbetreuung der Kinder gewährleisten zu können. Rund zwanzig Helfer waren am Sonntag im Einsatz und trugen zum reibungslosen Ablauf des gut von der Bevölkerung angenommenen Flohmarkts bei. **Foto: Katharina Stein**

Teningen präsentiert sich als lebendige und aktive Sportgemeinde

28. Sportlererhebung in der Köndringer Winzerhalle – vier goldene Sportehrenzeichen

Teningen. Zum 28. Mal wurden am vergangenen Samstag in der Köndringer Winzerhalle die Sportehrenzeichen der Gemeinde Teningen verliehen. Das Sportehrenzeichen in Gold wurde an gleich vier Sportler des TV Köndringen (Abteilung Karate) vergeben.



Gruppenbild der Gold- und Silbermedaillengewinner (von links): Lara Bäse, Sara Schneider, Oliver Koch, Michael Rusche, Christiane Meier, Lena Stöcklin, Christian Meier mit Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker.

Sportfreundliche Gemeinde: Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker begrüßte die Gäste, ging auf die große soziale und gesundheitliche Bedeutung des Sports ein, verwies auf ungekürzte Vereins- und Jugendzuschüsse und erinnerte an die vielfältigen Anstrengungen der Gemeinde im Sportstättenbau. „Teningen ist einer der führenden Sportstandorte in Südbaden und wird als Sportgemeinde allorts wahrgenommen“. Die Gemeinde verstehe sich als Partner und Unterstützer der Teningen Sportszene. Die Geehrten seien Aushängeschilder der Gemeinde mit Vorbildfunktion, so Hagenacker.

Das Sportehrenzeichen in Gold ging an gleich vier Sportler der TVK Karateabteilung: Sara Schneider (u.a. Junioren-Weltmeisterin des WKA Kumite in der Klasse 60 Kilogramm in Edinburgh/Schottland), Michael Rusche (u.a. Weltmeister 2010 Kumite Veteranen U35 - 75 Kilogramm, Vize-Weltmeister Kumite Herren - 75 Kilogramm), Christiane Meier (u.a. 2. Platz Karate Kumite Veteranen in der Klasse bis 60 Kilogramm Weltmeisterschaft des WKA in Edinburgh), Christian Meier (u.a. Karate Kumite 75 bzw. 80 Kilogramm - 2. Platz bei der DM in Berlin und 3.

Platz bei der WM in Edinburgh. Alle vier Sportler sind auch in das deutsche Nationalteam aufgenommen worden.

Dreimal wurde das Sportehrenzeichen in Silber verliehen: Lara Bäse vom TuS Teningen, Abteilung Leichtathletik (u.a. 1. Platz in der badischen Bestenliste des Leichtathletikverbandes - Sprint 50 Meter, schnellste Sprinterin in Baden bei den Mädchen W11), Oliver Koch vom Bogensportverein Teningen (u.a. Landesmeisterschaft Blumberg 2. Platz - Hallenrunde, DM in Fehmann 35. Platz, Landesmeisterschaft Wyhl 2. Platz - Fita 70er Meter Runde, Landesmeisterschaft Weiler Hörli 1. Platz, DM in Magstadt 5. Platz - Fita-Feld-Runde) und Lena Stöcklin vom Kanuclub Leipzig, wohnhaft in Teningen (u.a. DM Canadier-Einer 2. Platz, Bronze Canadier-Zweier-Mixed,

Qualifikation für EM in Marktleberberg). Über „Bronze“ durften sich die Schüler des Streithockeyclubs Nimburg Crocodiles mit Trainer Michael Käsmann freuen. Sie wurden 2010 Südbadischer Meister.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Gäste (Einzelsporler und Mannschaften) für besondere sportliche Leistungen durch die beiden Moderatoren Birgit Döpfer und Roland Müller mit Urkunden ausgezeichnet. Umrahmt wurde die Sportlererhebung von der kleinen Besetzung der Winkerkapelle Köndringen, von den Cheerleaders des TuS Teningen (Leitung: Marianne Fischer) und vom Tanzsportclub Teningen „I look to you“ (Leitung: Ingeborg Ghilog). Nach dem offiziellen Teil durften sich die Geehrten und Gäste am großen Sportlerbuffet stärken. **Detlef Berger**



Zahlreiche Gäste wurden im Rahmen der Sportlererhebung ausgezeichnet.

Fotos: Detlef Berger

Erster Arbeitseinsatz am Baggersee

Köndringen. Der erste Arbeitseinsatz des Angelsportvereins Köndringen 1970 findet in diesem Jahr am Samstag, 19. März, statt. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Köndringer Baggersee. Außer den üblichen Säuberungsarbeiten werden auch Sträucher und Hecken zurück geschitten. Falls möglich können Astschere, Rechen, Heugabel und anderes Material mitgebracht werden. An reißfeste Kleidung und gutes Schuhwerk sollte gedacht werden. Zum Abschluss wird ein zünftiges Vesper serviert.

Aquarelle : „Negativ gleich Positiv“

Teningen. Am Freitag, 18. März, laden die Gemeindebücherei und die Künstlerin Renate Sifnatsch um 18.30 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Negativ gleich Positiv“ in die Zehntscheuer ein. Renate Sifnatsch lebt seit 1977 mit ihrer Familie in Köndringen. Seit 1984 widmet sie sich der Malerei. Ihre Aquarelle faszinieren durch ihre feine Gestaltung, die zarte Farbentwicklung und ihre intensive Tiefenwirkung.

Vortrag: Das Leben von Gertrud Luckner

Teningen. Am Sonntag, 20. März, um 11 Uhr gibt es eine „Matinée-Veranstaltung“ im Rebay-Haus. In der Reihe „Frauenforum/Begegnungen“ stellen Lehrerinnen der Gertrud-Luckner-Gewerbeschule Freiburg in einer biografischen Lesung mit Bild- und Tondokumenten das Leben von Dr. Gertrud Luckner vor.

Sie wurde wegen ihrer mutigen Aktivitäten während der Nazi-Zeit bezichtigt, verfolgt und inhaftiert. Nach dem Krieg war sie in Freiburg beim Caritas-Verband in wichtigen Funktionen tätig. Im Jahr 2005 wurde sie zur „größten Freiburger Persönlichkeit aller Zeiten“ gewählt und dort Ehrenbürgerin. Der Eintritt ist frei. Spenden für Kosten der Veranstaltung und zur Förderung der Initiativen des Kulturvereins Teningen im Rebay-Haus, Emmendinger Straße 11, sind willkommen. Nach der Veranstaltung und von 14 bis 17 Uhr ist das Rebay-Haus wie an jedem Sonntag für Besucher geöffnet.

SpoFunnis gewinnen Wettbewerb „Ideen – Initiative – Zukunft“

Sport am Samstag für Kinder zwischen sechs und 15

Teningen. Die SpoFunnis führten am Faschnachtswochenende wieder ihren traditionellen Faschnachtsportreff durch. 28 Teilnehmer und fünf Mitarbeiter erlebten einige abwechslungsreiche sportliche Stunden. Für die Programmgestaltung zeichneten diesmal die beiden Jungmitarbeiter Dominik und Vanessa Fischer verantwortlich. Bei fröhlicher Stimmung war die Vorführung des Films „Oben“ ein besonderer Höhepunkt des Sporttreffs. Viele Teilnehmer haben sich bereits festgelegt: Sie wollen wieder kommen!

Am 5. März wurden in Endingen die Preise des Wettbewerbs „Ideen -

Initiative - Zukunft“ verliehen, bei dem die SpoFunnis einen der Hauptpreise im Wert von 1.000 Euro gewonnen haben.

Am Samstag, 19. März, von 9 bis 13 Uhr, findet in der Ludwig-Jahn-Halle in Teningen „Sport am Samstag“ statt. Die Teilnehmer zwischen sechs und 15 Jahren können zwischen verschiedenen Spiel- und Sportangeboten wählen. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt.

Anmeldungsmöglichkeit für „Sport am Samstag“ und Infos zu allen SpoFunnis-Aktivitäten gibt es auf der Internetseite www.spoFunnis.de oder unter Telefon 07641 / 9379999.



Den SpoFunnis wurde in Endingen einer der Hauptpreise des Wettbewerbs „Ideen-Initiative-Zukunft“ überreicht. **Foto: Privat**